

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 36

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obwohl Gradmann uns Baslern später etwas entchwunden ist, hat er dank seiner Ehe mit Marguerite Lüscher aus Basel den Umgang mit Baslerart in glücklichster Weise in seinem eigenen Hausstand gefunden. Umsomehr freuten wir uns, als Kollegen bei Anlässen des S.I.A. und des BSA bei mancher Gelegenheit zusammenzukommen, Erfahrungen und Leistungen auszutauschen und die alten Freunde zu bleiben. Und nun zeigte sich, dass Alfred Gradmann für alle seine Kollegen der verständnisvolle, gütige und bedeutsame Architekt geworden war, dass er in den Fachverbänden, bei Beurteilungen und Entschliessungen der Architektenschaft wie auch bei Behörden, bei Bauherren in allerlei Kommissionen und schliesslich als Lehrer und Rektor am Abend-Technikum uneingeschränktes, dankbares Zutrauen zu geniessen bekam.

Darum gedenken nicht nur die Zürcher Architekten und die Freunde aus aller Welt dankbar des Verstorbenen, sondern die ganze im S.I.A. und BSA zusammengeschlossene Architektenschaft der Schweiz. Es ist für alle Zeit eine Freude und ein guter Halt, an unseren Freund und Kollegen Alfred Gradmann zurückzudenken und seine vornehme Gesinnung unter uns wach zu halten.

Rudolf Christ

† Peter Frey, dipl. Bau-Ing., G.E.P., von Olten, geboren 1. August 1931, ETH 1951 bis 1956, Sohn unseres Kollegen Dir. Hans Frey in Niederurnen, ist am 26. August als Pilot eines Segelflugzeuges bei Walenstadt tödlich abgestürzt.

Mitteilungen

Die Tätigkeitsberichte 1961 der Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (92 Seiten DIN A 4) vermitteln einen interessanten Einblick in die umfangreiche Arbeit dieses Vereins. Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Europäischen Treffens für Chemische Technik und der 13. Ausstellungs-Tagung für chemisches Apparatewesen in Frankfurt am Main. Das eindrucksvolle Bild von diesem Treffen wird abgerundet durch die ungekürzte Wiedergabe der Ansprachen, die während des Kongresses gehalten wurden. Weitere Abschnitte des Tätigkeitsberichtes bringen Mitteilungen über die Tätigkeit der Dechema-Ausschüsse zur Bearbeitung wissenschaftlicher und technischer Probleme, über den Dechema-Erfahrungsaustausch und das Dechema-Institut. Zur Förderung der Forschung, Lehre und Entwicklung brachte die Dechema 1961 einen Betrag von rund 325 000 DM auf. Davon entfallen 203 700 DM auf die von ihr ehrenamtlich verwaltete Max Buchner-Forschungstiftung¹⁾, die in diesem Zeitraum 60 Forschungsarbeiten förderte. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden in ausführlichen Referaten mitgeteilt. Abhandlungen und Übersichten mit einem Verzeichnis der DIN-Normblätter des chemischen Apparatewesens und Ausführungen über die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen und die Europäische Föderation Korrosion beschliessen die Tätigkeitsberichte. Die Druckschrift ist kostenlos erhältlich bei der Dechema, 6 Frankfurt am Main 7, Postfach 7746.

Hotelbau. In «Bauen und Wohnen» 1962, H. 6, berichtet Dr. Justus Dahinden über die Entwicklungen der letzten Jahre im internationalen Hotelbau. Entwicklungen, die offenbar denjenigen der Gesellschaftsstruktur folgen, zeigen sie doch in anschaulichster Weise, wie der Mensch immer mehr zum Individualisten wird. Aus dem Garni-Hotel — der modernen Konzeption eines Stadthotels — sind die Gemeinschaftsräume, die Hallen, Salons und Lesesäle verschwunden. Vielmehr wird hier auf eine durchdachte Lösung der Zeimereinheiten Wert gelegt. Die Suche nach neuen Wegen, um dem einzelnen Gast grösstmöglichen Komfort und Behaglichkeit innerhalb der einzelnen Hotelzimmer zu verschaffen, wird zum Mittelpunkt der architektonischen Studien. Dahinden zeigt in seiner Publikation ein «Mehrzweckstudiozimmer», das — dank einer leicht verstellbaren Mehrzweckmöblierung — sowohl des Nachts einen Schlaf- als auch bei Tag einen angenehmen Wohnraum bildet. Im weiteren beschreiben der

Verfasser sowie auch P. J. Hünerwadel in «Modernes Bauen» 1962, H. 4, eine Menge nützlicher Einrichtungen, die allen erdenklichen Bedürfnissen eines heutigen Hotelgastes entsprechen mögen. Dem, der mit Fragen des Hotelbaus allgemeiner, planerischer Natur oder in den Gebieten Hygiene, Klimatisierung, Kommunikation zu tun hat, kann das Studium der beiden Beiträge bestens empfohlen werden.

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat vom 1. Jan. bis 31. Mai 1962 folgenden Kandidaten der Abteilungen I, III A und III B die Doktorwürde der technischen Wissenschaften verliehen:

Soliman Abdel Aziz F., dipl. Arch. Universität Kairo. Rida Ismail Tawfic, dipl. Arch. Universität Kairo. Schrafl Anton Ernst, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Zollikon, Luzern und Bellinzona. Hasler Arthur, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Männedorf. Fässler Theodor, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Unteriberg. Calder James Wilson, B. Sc. MIT, kanadischer Staatsangehöriger. Straumann Richard, dipl. Masch.-Ing., von Ziefen. Widmer Hans Ulrich, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Gränichen. Hagger Hans Jost, dipl. El.-Ing. ETH, von Basel und Altstätten SG. Moschytz George, dipl. El.-Ing. ETH, deutscher Staatsangehöriger. Casal Federico Guadiaro, dipl. El.-Ing. ETH, von Schiers. Bachmann Andreas Eduard, dipl. El.-Ing. ETH, von Bottenwil AG. Tschopp Peter, dipl. El.-Ing. ETH, von Leukerbad VS.

Am Sulzer-Hochhaus in Winterthur (SBZ 1961, S. 485), für dessen Erstellung der Regierungsrat des Kantons Zürich am 21. Juni 1962 die Baubewilligung erteilt hat, haben die Arbeiten ihren Anfang genommen. Ende April 1963 dürfte der Bau bis zu ebener Erde gediehen sein. Mit der Fertigstellung des Rohbaues wird auf Ende 1964 gerechnet, bis dann im Jahre 1966 endlich das über 90 m hohe, auf einer quadratischen Grundfläche von 30,4 × 30,4 m aufgebaute Hochhaus mitsamt dem erdgeschossigen Eingangs- und Ausstellungshallenvorbau sowie der geräumigen Unterkellerung mit Luftschuttraum und Garagen für über 150 Fahrzeuge seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Persönliches. In der AG. A. Bangerter & Cie. in Lyss ist Emil Constantin, dipl. Ing., in den Ruhestand getreten; sein Nachfolger ist Karl Bättig, dipl. Ing. — Fritz Scheidegger, dipl. Ing., bisher bei Kaspar Winkler & Co., ist Redaktor der Schweiz. Baumeisterzeitung «Hoch- und Tiefbau» geworden.

Buchbesprechungen

Hydromechanisches Berechnen. Formeln, Zahlen-, Rechen- und Kurventafeln. Von J. Timm. 114 S. mit 74 Abb. und 67 Tafeln. Stuttgart 1962. BG. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis geb. DM 19.80.

In übersichtlicher, klarer und für den täglichen Gebrauch handlicher Form werden die in der Hydraulik des offenen Gerinnes und der Leitungen unter Druck notwendigen Formeln zusammengestellt und ihre Anwendung an zahlreichen Beispielen gezeigt, zusammen mit der Verwendung der angegebenen Tabellen und Nomogramme. Der in der Praxis mit hydraulischen Rechnungen beauftragte Ingenieur wird sich mit Vorteil der ihm mit diesem Buch gegebenen Hilfsmittel bedienen, um seine Rechenarbeit zu vereinfachen. Der verarbeitete Stoff stützt sich im wesentlichen auf das deutsche Schrifttum und berücksichtigt kaum die zahlreichen und äusserst aufschlussreichen Publikationen aus den USA (Corps of Engineers, Bureau of Reclamation). Eine zweite Ausgabe möge diese Lücke schliessen.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

10 Jahre Nationalfonds. Herausgegeben vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Bern 1962, Sekretariat der Stiftung, Wildhainweg 20.

Beitrag zur Konstitution und Wirkungsweise plastifizierender und luftführender Betonzusatzmittel. Von H.-E. Schwiete und H. G. Ritt. Nr. 1026 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 58 S. mit 23 Abb. und 3 Tabellen. Köln 1962, Westdeutscher Verlag. Preis DM 19.90.

Bericht über die Eidgenössische Fabrikinspektion und den Arbeitsärztlichen Dienst in den Jahren 1959 und 1960. Herausgegeben vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. 344 S. Aarau 1962, Verlag H. R. Sauerländer & Co.

¹⁾ Ueber die Tätigkeit dieser Stiftung im Zeitraum 1936—1961 liegt ein gesonderter Bericht vor.

Wollen Sie länger leben, Herr Direktor? Von P. J. Steincrohn. 264 S. München 1962, Verlag Moderne Industrie. Auslieferungsstelle für die Schweiz: Technischer Fachbuch-Vertrieb, Albisriederstrasse 5, Zürich. Preis Fr. 22.90.

Kantonales Technikum Burgdorf. Höhere Technische Schule des Staates Bern. Jahresbericht 1961/62. 59 S. Burgdorf 1962, Kantonales Technikum.

Wettbewerbe

Friedhoferweiterung im Hombrechtikon. Vorprojekt-Aufträge an fünf Gartenarchitekten. Fachleute in der Expertenkommission: H. Hubacher, Arch., Zürich; H. Meier, Arch., Wetzikon, P. Züllli, Gartenarch., St. Gallen. Die Expertenkommission beschloss einstimmig, den Entwurf von Gartenarch. J. A. Seleger, Zürich, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

Die Ausstellung im Gemeindehaus Hombrechtikon ist noch geöffnet morgen Freitag 7.30 bis 12 und 14 bis 18 h, sowie am Samstag, 8. Sept., von 7.30 bis 11.30 h.

Kirchenanlage in Windisch (SBZ 1962, S. 347). Die Aufträge zur Uebersarbeitung sind gemäss Empfehlung des Preisgerichts an vier Firmen erteilt worden. Die Beurteilung dieser vier überarbeiteten Entwürfe führte das Preisgericht dazu, das Projekt von Ruth Lanners in Firma Edi und Ruth Lanners und Res Wahlen zur Ausführung zu empfehlen.

Primarschulhaus mit Turnhalle in der Matt in Wil SG. Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen, mit je 1000 Franken fest entschädigten Architekturfirmen. Fachleute im Preisgericht: Prof. J. Schader, Zürich, Arch. E. Bosshardt, Winterthur, Arch. O. Müller, St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Hans Frank, Wil
2. Preis (2100 Fr.) Fritz Vogt, Wil
3. Preis (1900 Fr.) Zuber & Kaiser, Wil

Das Preisgericht stellt fest, dass kein Projekt eine überzeugende Lösung darstellt, und schlägt der ausschreibenden Behörde vor, einen neuen Projektwettbewerb oder unter Umständen einen Projektauftrag mit Begutachtung durchzuführen.

Primarschulhaus im Hinterberg in St. Gallen W (SBZ 1962, Heft 14, S. 247). 13 Entwürfe.

1. Preis (6000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Förderer & Otto & Zwimpfer, St. Gallen
2. Preis (5000 Fr.) Peter Rittmeyer, Zürich
3. Preis (3500 Fr.) Arthur Kopf, St. Gallen
4. Preis (3000 Fr.) Heinrich Graf, St. Gallen
5. Preis (2500 Fr.) Danzeisen & Voser, Mitarbeiter E. Heeb, St. Gallen
6. Preis (2000 Fr.) Erennia und Peter Pfister-Spinelli, St. Gallen

Die Ausstellung in der Turnhalle II des Sekundarschulhauses Schönaa, Zürcherstrasse 99, St. Gallen, dauert noch bis Sonntag, 9. September, täglich 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Ankündigungen

Studienreisen für Verwalter von Forschungsstätten

Solche Reisen werden subventioniert von der OECD (Organisation de Coopération et de développement économiques). Sie sollten etwa eine oder höchstens drei Wochen dauern. Zweck: Orientierung über die Organisation und Verwaltung von Forschungsstätten anderer Länder. Interessenten wenden sich bis spätestens am Montag, 11. September, an das BIGA, Bern, Bundesgasse 8.

Schweizerisches Nationalkomitee für Raumforschung

Um die leitenden Wirtschaftskreise sowie die Öffentlichkeit über das Interesse, das die Raumforschung und ihre Anwendungen auf den verschiedensten Gebieten für unser Land und seine Industrie darstellen werden, zu informieren, hat das genannte Komitee beschlossen, eine erste Studientagung — «Tag der Raumforschung» — zu organisieren. Diese Tagung wird im Rahmen des Comptoir Suisse am 18. September in Lausanne abgehalten werden. Es werden Vertreter der Behörden und führende Personen von «Eurosace»

sowie europäische Industrielle, welche die Möglichkeiten dieses neuen Tätigkeitsgebietes für Industrie und Finanz prüfen, anwesend sein. Gleichzeitig wird auf Anregung unseres Landes zum ersten Mal in Europa eine von der National Aeronautic and Space Administration (NASA) organisierte Ausstellung stattfinden (s. SBZ 1962, S. 503). Einige der leitenden Persönlichkeiten von «Eurosace» und von ESRO (European Space Research Organisation) haben sich bereit erklärt, von den Bemühungen, die auf diesem Gebiete von einigen unserer Nachbarländer unternommen werden, zu sprechen. Das ausführliche Programm werden wir baldmöglichst veröffentlichen.

Aktuelle Probleme beim Bau und Betrieb von Pipelines

280. Diskusstionstag des SVMT am Freitag, 14. September im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH, Zürich. Gäste willkommen.

- 10.15 Eröffnung durch Dr. H. Ruf, Sektionschef EMPA.
- 10.30 Dr.-Ing. A. Uhde, Nord-West-Oelleitung GmbH, Wilhelmshaven: «Erfahrungen beim Bau und Betrieb der NWO».
- 11.30 Diskussion.
- 12.15 Mittagessen im Zunfthaus «Königstuhl», Stüssihofstatt.
- 14.15 Prof. Dr. C. A. Lobry de Bruyn, Scheveningen: «Ueber das Differenzdruck-Leckkontroll-Verfahren».
- 15.15 Ir. W. E. Mooyaart, N. V. Rotterdam-Rijn Pijpleiding Mij., Den Haag: «Sicherheitsmassnahmen zum Betrieb von Röhrl-Fernleitungen».
- 16.15 Diskussion über beide Vorträge.
- 16.30 Tonfilm über den Bau der NWO.

Textiltagung

281. Diskusstionstag des SVMT, gemeinsam mit dem Schweiz. Verein der Chemiker-Coloristen (SVCC), am Freitag, 21. September, im Hörsaal der EMPA St. Gallen, Unterstrasse 11, Gäste willkommen.

- 10.00 Eröffnung durch Prof. Dr. A. Engeler. Prof. Nils Gralén, Director of Research des TEFO, Svenska Textilforskningsinstitutet, Göteborg, Schweden: «Das Fixieren der Textilgewebe».
- 11.15 P. Kassenbeck, Directeur du Laboratoire Physique de l'Institut Textile de France, Paris: «Neue elektronenmikroskopische Befunde über die Struktur und den Feinbau der Keratinfasern, insbesondere der Wolle».
- 13.00 Gemeinsames Mittagessen.
- 14.15 D. Rothschild, in Firma Rothschild, elektronische Mess- und Steuergeräte, Zürich: «Elektronische Fadenspannungs- u. Reibungskoeffizienten-Messgeräte». Anschliessend Aussprache über alle Vorträge.

Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern (SVGW)

Die 89. Jahresversammlung des SVGW wird in Interlaken vom 21. bis 23. September durchgeführt. Freitag, 21. Sept. im Kursaal: 15.00 Versammlung der Wasserwerkleiter; 16.00 Vortrag von H. Räber, dipl. Ing., Generalsekretär des SVGW: «Die Verwendung von Erdölprodukten zur Gaserzeugung in der Schweiz». 20.15 Freie Zusammenkunft im Tea-Room Schuh. — Samstag, 22. Sept. 9.00 Generalversammlung im Kursaal, mit Vortrag von Dr. H. Kaun, Generaldirektor der Technischen Werke der Stadt Stuttgart: «Aufgaben und Ziele bei der Umgestaltung der süddeutschen Gaswirtschaft». 14.15 Vortrag von E.-U. Trüeb, dipl. Ing., Vizedirektor des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Winterthur: «Erkundung und Bewirtschaftung von Grundwasservorkommen». 15.30 Vortrag von Dr. J.-P. Lauper, Direktor der Usogas, Zürich: «La politique tarifaire en tant que facteur de la promotion des ventes». 19.00 Bankett im Grand Hotel «Victoria-Jungfrau». Abendunterhaltung und Tanz im Kursaal. — Sonntag, 23. Sept. 10.43 Fahrt mit Schiff ab Schiffsstation Interlaken-West nach Spiez; Besichtigung des Schlosses Spiez. 13.00 Mittagessen im Hotel «Spiezerhof» und Restaurant «Seegarten» an der Spiezerbucht. 15.15 Rückfahrt mit Schiff nach Interlaken. 16.22 Ankunft. Schluss der Tagung. Anmeldung auf Formular des SVGW (Zürich 2, Grütlistrasse 44) umgehend an die Industriellen Betriebe der Gemeinde Interlaken.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.